

Allyship am Arbeitsplatz – Solidarisch handeln, demokratisch gestalten

Modellseminar von Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz zum Schwerpunkt 2025/2026: Demokratisch Handeln in der Arbeitswelt

Ablaufplan

Zeit	Inhalt	Ziel	Methode
45 Min.	Einstieg und Aktivierung: Kennenlernen, erste Annäherung an Arbeitswelt und Diskriminierung	TN und SL lernen sich kennen, Etablierung einer vertrauensvollen Arbeitsatmosphäre. TN können eigene Erfahrungen und Erwartungen in Arbeitskontexten benennen. TN setzen sich mit unterschiedlichen Perspektiven auf Gerechtigkeit im Arbeitskontext auseinander.	Vorstellungsrunde, Seminarvereinbarungen, Positionsbarometer
45 Min.	Arbeitswelt als politischer Raum: Arbeitswelt, Macht, Normen, Mitbestimmung	TN entwickeln ein Bewusstsein dafür, warum Arbeitsplätze nicht neutral sind. TN können Beispiele für Macht- oder Aushandlungsprozesse im Arbeitskontext benennen.	Assoziationsübung (Mindmap), moderierter Input, Plenumsdiskussion

60 Min.	Diskriminierung und Privilegien: Diskriminierungsformen, strukturelle Ungleichheit, Privilegien	TN können anhand von Beispielen Formen von Diskriminierung im Arbeitskontext erkennen. TN beschreiben, wie unterschiedliche Startbedingungen (Privilegien) Arbeitschancen beeinflussen. TN reflektieren eigene gesellschaftliche Positionierungen.	Input (Begriffsklärung, Fallbeispiel), individualisierte Reflektionsübung (angepasster Privilege Walk), moderierte Auswertung
45 Min.	Allyship – solidarisches Handeln: Konzept Allyship, Chancen und Risiken	TN kennen das Konzept Allyship und können Merkmale von unterstützendem und problematischem Allyship unterscheiden. TN benennen Risiken und Grenzen solidarischen Handelns.	Input, Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussion
45 Min.	Handlungsspielräume, Risiken und Selbstschutz: Dilemmata, Handlungsmöglichkeiten, Unterstützungsstrukturen	TN entwickeln Handlungsoptionen für konkrete Situationen im Arbeitskontext. TN wägen Risiken und Chancen unterschiedlicher Handlungsstrategien ab.	Dilemma-Diskussion, Kleingruppenarbeit, Input

		TN kennen grundlegende Unterstützungsstrukturen (z.B. Betriebsrat/JAV, Beschwerdewege).	
30 Min.	Transfer und Abschluss: Reflexion, Transfer in den Alltag	TN entwickeln konkrete Handlungsidee für zukünftige Situationen. TN reflektieren eigene Lernprozesse und nehmen Impulse für demokratisches Handeln mit.	Blitzlicht, individuelle Transferreflexion